

# Mscr. Dresd. r

## Vita

- 13.8.1890 in Wintersdorf bei Altenburg als ältester Sohn des Dorfbaders Ernst Louis Ahner und der Clara Ahner geb. Schramm geboren
- 1905 - 1910 Lehre und Tätigkeit als Lithograph in der Kunstdruckerei Ernst Günther in Gera  
Zeichenunterricht in der dortigen Sonntagsschule unter Leitung von Jacobi und beim 'Abendakt' vom Zeichenlehrer Candat  
Bekanntschaft mit Otto Dix, Kurt Günther, Alexander Wolfgang
- 1911 - 1913 Studium in München, zunächst an der Privatschule des Russen Magidéy, anschließend an der Akademie bei den Professoren Peter Hahn und Carl Joh. Becker-Gundahl  
In den Literatencafés in München und Schwabing Bekanntschaft mit Erich Mühsam, Frank Wedekind, Roda-Roda u.a.
- 1913 - 1914 Studium an der Akademie in Stuttgart bei den Professoren Heinrich Altherr und Adolf Hölzel
- bis 1918 Teilnahme am 1. Weltkrieg als Sanitätssoldat
- 1918 - 1919 Tätigkeit als <sup>W</sup>Puppenwärter im Wintersdorfer Braunkohlentagebau, Mitglied der SPD  
1923 Mitglied der KPD
- seit 1920 Künstlerisch freischaffend in Wintersdorf  
Erste Ausstellung im Lindenau-Museum in Altenburg
- 1922 Übersiedlung nach Weimar und Heirat mit Erna Oschatz
- 1923 und 1925 Geburt der Kinder Karl-Hermann und Maria-Erika (genannt Heidi)
- 1943 Tod des Sohnes Karl-Hermann (im 2. Weltkrieg gefallen)
- 1944 - 1945 Sanitätssoldat
- Februar 1945 Die Wohnung in der Luisenstraße, der heutigen Humboldtstraße, durch Bomben beschädigt
- bis Dezember 1946 Notunterkunft in Taubach bei Weimar
- 1952 Zusammen mit Weimarer Malerkollegen Studienaufenthalt in Merxleben, der ersten LPG der DDR  
Wie in den vergangenen Jahrzehnten regelmäßige Besuche in der ostthüringischen Heimat und Studien im dortigen Braunkohlentage- und -tiefbau
- 1962 Ernennung zum Ehrenbürger von Wintersdorf
- 1965 Ehrengabe der Stadt Weimar: Goethe- und Schillermedaille
- 1969 Zweiter, ihn rechtsseitig lähmender Schlaganfall, begann mit der linken Hand zu zeichnen, zu malen und zu schreiben. Es entstand "Selbstbildnis nach Schlaganfall"
- 1971 Auszeichnung mit der Johannes-R-Becher-Medaille
- 12.11.1973 in Weimar gestorben und am 16.11.1973 in Wintersdorf beigesetzt
- Sommer 1985 Gedenktafel am Geburtshaus in Wintersdorf
- 6.10.1985 Gedenktafel am Wohnhaus in Weimar, Thomas-Müntzer-Str. 22